

GABRIO 2001

news

1. Ausgabe

1. Juni 2001

„Voriges Jahr hatten wir eine Affenhitze, heuer waren wir wenigstens am Affenberg.“ Das haben sicher viele gedacht, als wir den Weg zur Burg Landskron hinaufkeuchten. Die Optimisten ließen ihr Dach offen, die Pessimisten nahmen ihren Schirm mit und beide hatten recht. Der Regen löste die Sonne schon nach kurzer Zeit ab und verwässerte leider einen Teil der interessanten Greifvogel-Flugschau. Trotzdem hielten viele „Wasserdichte“ bis zum Schluß durch und folgten mit himmelwärts gerichtetem Blick den Vögeln und den Regenwolken! Ihnen sei hiermit unsere größte Hochachtung garantiert, sie werden nach weiteren gründlichen Recherchen in einer der nächsten Ausgaben persönlich angeführt.



Endlich 21!
Herzlich willkommen am
Faaker See!



Faaker **See**
NICE TO YOU





Hannes Hassler hatte beim Begrüßungsabend ein offenes Ohr für Vorschläge und Änderungswünsche.



„Aber mein Eis ess' ich nur beim Italiener!“ Helmut traut den kalten Kärntner Kugeln nicht über den Weg.



Beim „Lorenz“ fanden auch die ganz Harten einen Weg, es sich trotz Platzregen auf der Terasse gemütlich zu machen. Sie rührten sich einfach nicht vom Platz!



„Lorenz“-Wirt Robert holte zum Empfang seiner Cabrio-Freunde das Club-Logo wieder aus der „Mottenkiste“.



Anna Rieser, 83 1/2 Jahre, hat noch immer genau so viel Power wie ihr neues Mercedes-Cabrio PS unter der Motorhaube.



Gut gegessen haben viele von uns bereits gestern Abend beim „Lorenz“, die schmackhafte zweite Auflage fand heute am Ossiacher See in der Stifftsschmiede seine Fortsetzung.



Ab heuer sorgen der neue, fesche, junge, ledige, ungebundene und engagierte Touristiker Hannes Hassler und das „alte“ Team des Touristikbüros Faak für „viel Spass an der Freud“.



Wenn's beim Cabriofahren zieht, wärmt ein Schal und ein Hund – wenn's auch nur ein kleiner ist.



Hier ist's so schön, hier ist's so toll, hier fühlt sich die Antonia wohl. Am Ufer des Ossiacher Sees lässt sich's gut rasten.



Ha-Ha-Hajo, alle sind mit einem Auto da, nur ich mit einem Jaguar!

Cabrio-Fahrer – wasserdicht, windschlüpfrig & wetterfest

Dass alle diese Attribute auf die Cabrio-Fahrer passen, haben sie heute bei der Adler-Schau auf der Burg Landskron bewiesen. Erst haben sie mit der Sonne um die Wette gelacht, dann hat der Wind viel Feuchtigkeit gebracht.



Wie wahr, wie wahr!

Nur wer
jetzt noch
immer einen
Vogel haben
wollte, blieb
sitzen.



Und am Samstag moch' ma folgendes:

- 9.30 Uhr: Sâmmeln der Autolan beim Arneitz
 10.00 Uhr: Hinteranonda fâhrn bis nâch Friesach zu de Raubritter und Burgfrâuleins, de wâs durt noch immer hausen. Untawegs gib't's a gfûrige Ausspeisung im Hirter Braukeller, damit de Weiba und Manda mit de Cabrioletten net vahungarn!
 13.30 Uhr: Der mittelâlterliche Stadtfûrst Max empfângt uns dânn persônlich mit seine Weiba und wûll uns mit an sogenannten Begrûßungstrunk ânsaftn, wâs ihm âba sicha nit gelingen wert! Ânschließend schau ma uns de Lândesausstellung on, damit ma wissen, wâs de Kârntner frûher so in ihrer Freizeit gmocht hom.
 16 Uhr: Wer jetzt nit allanig zruckfind, muaß si hâlt wieda der Kolonne ânschlieâßn.

Niemand singt mehr „Buona Sierra“

Gehofft, gekâmpft und doch verloren – Wolfgang Beinker ist nicht mehr! Am 9. Mai 2001 hat sich unser allseits beliebter Wolfgang von dieser Welt verabschiedet. Er erlag einem Krebsleiden, gegen welches er schon seit Jahren tapfer ankâmpfte. Dem Gründer des CFF (seit 1986) und ab 1998 Ehrenpräsidenten der „Cabrio-Freunde-Faaker See“ war es immer ein Anliegen, dieses Treffen zu erhalten und noch weiter auszubauen. Er arbeitete eng mit der örtlichen Organisation zusammen und bereicherte durch seine vielen Ideen so manches Cabrio-Treffen. Seinen letzten Wunsch, noch einmal nach Faak zu kommen, konnte er sich im vorigen Jahr noch verwirklichen. Seine Freunde, hier und zu Hause, haben einen ungemein netten und geschätzten Zeitgenossen verloren – er wird uns allen fehlen!



So ne' Pflaume!

Uncle Sam nimmt sich den Ernst ganz sanft zur Brust



und flûstert ihm zârtlich ins frisch-gewaschene Ohr: „Willste mal an meinem Daumen lutschen?“ Gesehen und dokumentiert auf der Burg Landskron.

Ich bin kein Stinkefuß!

Wer den Wolfgang kennt, der weiû genau – dieser Mann hat immer saubere Fûûe! Hinten rinnt das Wasser in die Schuhe hinein und vorne wieder heraus. Dazwischen hat er nach eigenen Angaben ein Stûck Seife deponiert, das erspart das Waschen! Sobald er von diesem Cabriotreffen wieder nach Hause kommt, wird er die geniale Idee patentieren lassen. Wir wûnschen schon jetzt viel Glûck dabei.



Schlauch geplatzt, Urlaub nicht!

Jutta und Uwe haben sicher mindestens zwei Schutzengel mit in den Kofferraum gepackt, als sie losgefahren sind. Denn irgendwo im Niemandsland zwischen Deutschland und Kârnten platzt der Schlauch der Servolenkung und hinterlieû auûer einer schwarzen Qualmwolke auch noch einen ziemlich schlechten Eindruck, hatte man ihn doch kurz vorher in der Werkstatt austauschen lassen. Zum Glûck war gerade Fahrerpause, als es passierte und noch genûgend Zeit eine weitere Werkstatt zu finden, um schlussendlich wohlbehalten bei uns einzutreffen.



Wir sind Tag und Nacht erreichbar!

Drei Tage lang spielen wir Christkind, denn jeder darf uns seine Wûnsche mitteilen!



Elke Pirker
 Tel. +43/664/
 5049194



Dunja Sauer
 Tel. +43/699/
 17021970